

# Arbeit mit hochbelasteten Familien „Multiproblemfamilien“



**DIPL. PSYCH. H. RÖPER**  
**DR. A. ECKHART-RINGEL**



# Was sind das für Familien?



# Sozialpolitische Sichtweise



## Lebenslagenkonzept, Lebensweltorientierung

### Familien in gravierenden Unterversorgungslagen:

Einkommensarmut

Benachteiligung in der Wohnsituation

Gesundheit

Ernährung

Bildung

Mangelnde Teilhabe am kulturellen Leben

Mangelnde Teilhabe am sozialen Dienstleistungen

Unterversorgung in Bezug auf Lebenszufriedenheit

Mangelnde Zukunftsperspektiven

Helmich et al.

# Sozialpolitische Sichtweise



Ein häufiger Vorwurf auf diese Begriffsbestimmung „**Multiproblemfamilie**“ bezieht sich auf eine einseitige Betrachtungsweise und die damit einhergehende Stigmatisierung, weil auf das Familiensystem, nicht aber auf die soziale Benachteiligung und Unterversorgung abgezielt wird.

Buchholz-Graf

# Sozialpolitische Sichtweise



„Multiproblemfamilien“

Quasi pathologischer Krankheitsbegriff

Vorwurf der Unfähigkeit oder Unwilligkeit der Anpassung

Goldbrunner

**Aus unserer Sicht unangemessene Lösungsstrategien, erscheinen uns oft als „asozial, unangepasst“.**

# Sozialpolitische Sichtweise



## Chronifizierte Krisenstruktur

Dauerstress in den Familien

Gereiztes aggressives Familienklima

Gegenseitige Abhängigkeiten

Schuster

# Sozialpolitische Sichtweise



„Freiheit im Entscheiden ist größer, wenn wir gesund, intelligent, materiell gesichert und geistig gereift sind, als wenn wir krank, beschränkt oder arm oder unter Gewalt und mangelnder Reife leiden.“

Cohn/Farau 1984

Resonanz

H. Roser

# Glück



Autonomie  
Selbstbestimmtheit



Bezogenheit  
Sicherheit im Netz  
Wie gut bin ich verbunden  
mit dem, was ich kann?



Können  
Kompetenz



Raj Raghunathan

Haltung zu Fülle und Mangel



# Sozialpolitische Sichtweise



„Die Autonomie des Einzelnen ist umso größer, je mehr er sich seiner Interdependenz mit allen und allem bewusst wird.“

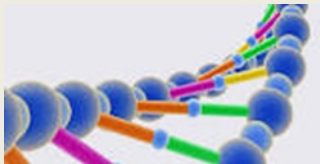
Cohn/Farau, 1984

# Begrifflichkeit Multiproblemfamilie, Risikofamilie



## Bio-psycho-soziales Ätiologiemodell

Biologische Faktoren



Personale Faktoren



Familiäre Faktoren



Sozioökologische Faktoren



# Begrifflichkeit / Haltung



Familien sind erst mal nicht an sich pathologisch, haben aber Anhäufung von Risikofaktoren.

Schone

# Merkmale



Mehr als  
ein  
Familienmit-  
glied hat  
Probleme



# Merkmale



Mehr als  
ein  
Familienmit-  
glied hat  
Probleme



Soziale  
Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit

# Merkmale



Mehr als  
ein  
Familienmit-  
glied hat  
Probleme



Häufig:  
psychische  
Erkrankungen

Soziale  
Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit

# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme



Häufig:  
psychische  
Erkrankungen

Wohnungs  
-not

Soziale  
Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit

# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Transgenerationale Schwierigkeiten



Häufig:  
psychische  
Erkrankungen

Wohnungs-  
-not

Soziale  
Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit



# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Trennungen,  
Beziehungsabbrüche

Transgenerationale  
Schwierigkeiten



Häufig:  
psychische  
Erkrankungen

Wohnungs-  
-not

Soziale  
Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit

# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Trennungen, Beziehungsabbrüche

Transgenerationale Schwierigkeiten

Patchworkfamilie

Häufig: psychische Erkrankungen

Wohnungsnot

Soziale Benachteiligung  
Armut, Isolation, Arbeitslosigkeit



# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Trennungen, Beziehungsabbrüche

Transgenerationale Schwierigkeiten

Patchworkfamilie

Häufig: psychische Erkrankungen

Multiple Partner

Wohnungs-not

Soziale Benachteiligung  
Armut, Isolation, Arbeitslosigkeit



# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Trennungen, Beziehungsabbrüche

Transgenerationale Schwierigkeiten

Patchworkfamilie

Migration

Häufig: psychische Erkrankungen

Multiple Partner

Wohnungsnot

Soziale Benachteiligung  
Armut,  
Isolation,  
Arbeitslosigkeit



# Merkmale



Mehr als ein Familienmitglied hat Probleme

Trennungen, Beziehungsabbrüche

schwierige Lebensereignisse

Transgenerationale Schwierigkeiten

Patchworkfamilie

Migration

Häufig: psychische Erkrankungen

Multiple Partner

Wohnungsnot

Soziale Benachteiligung  
Armut, Isolation, Arbeitslosigkeit



# Merkmale





# Merkmale



# Merkmale

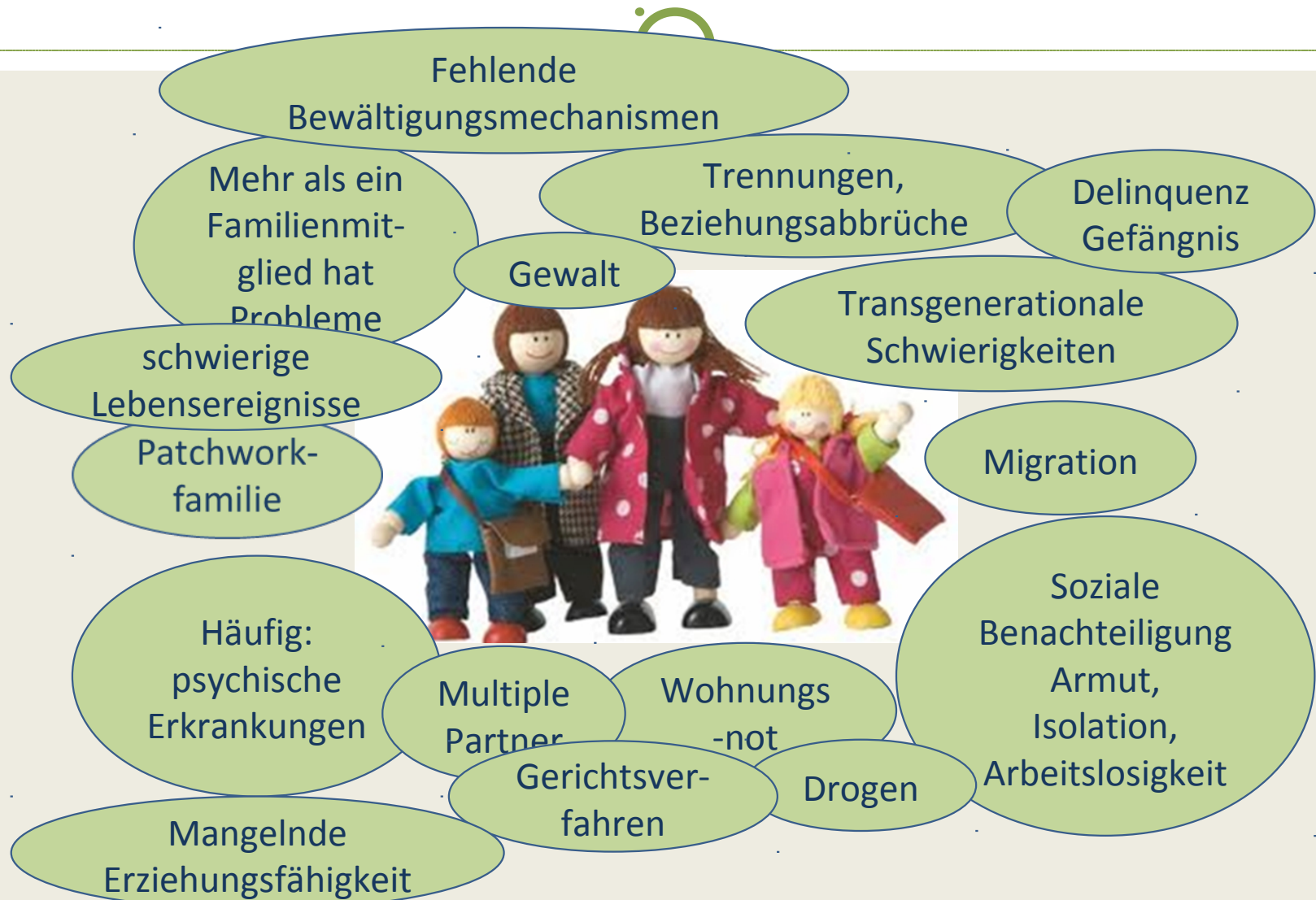




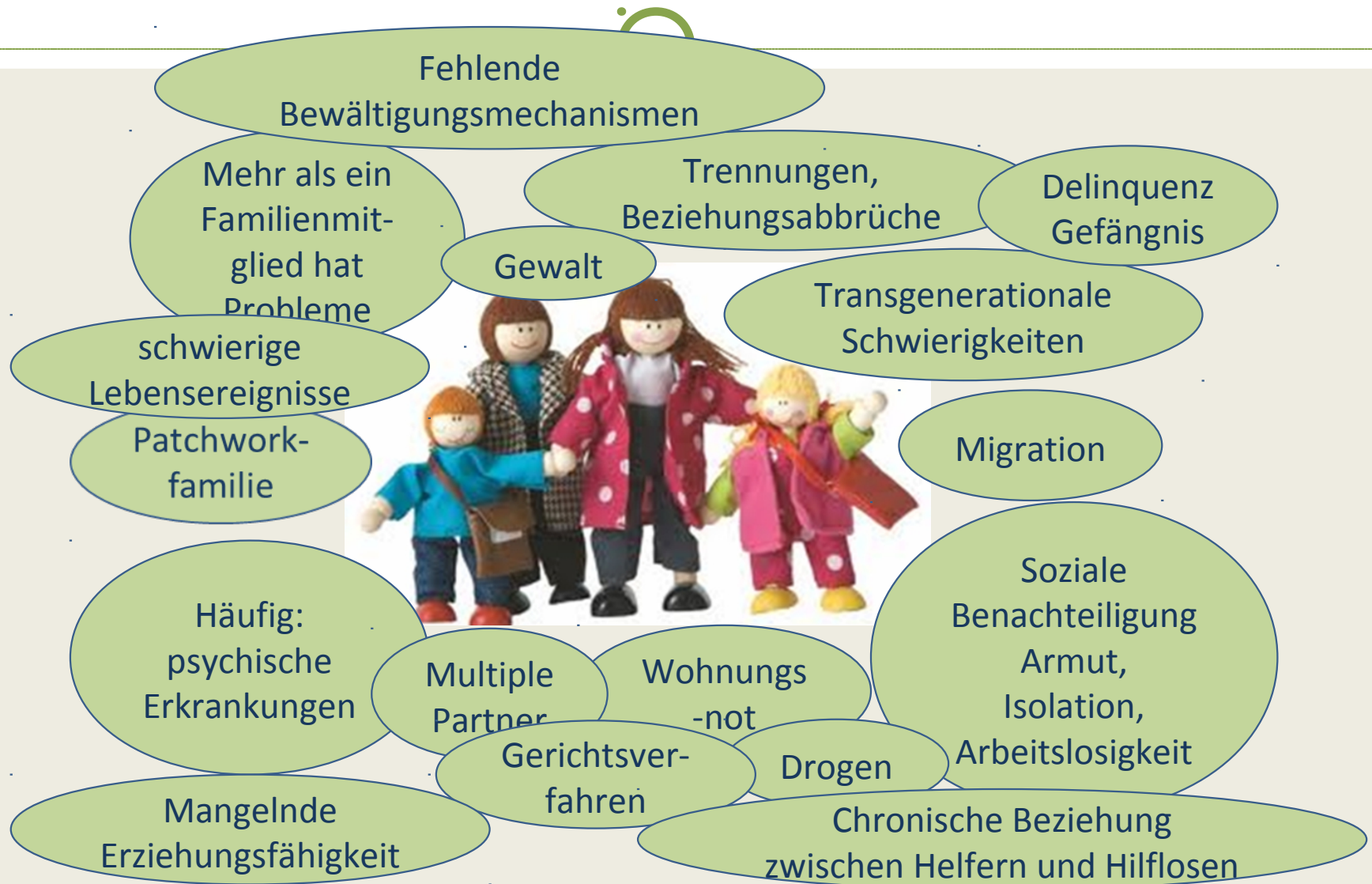
# Merkmale



# Merkmale



# Merkmale



# Merkmale



# Entwicklungsaufgaben



+ Individuelle Entwicklungsaufgaben !!



# Chronifizierte Krise



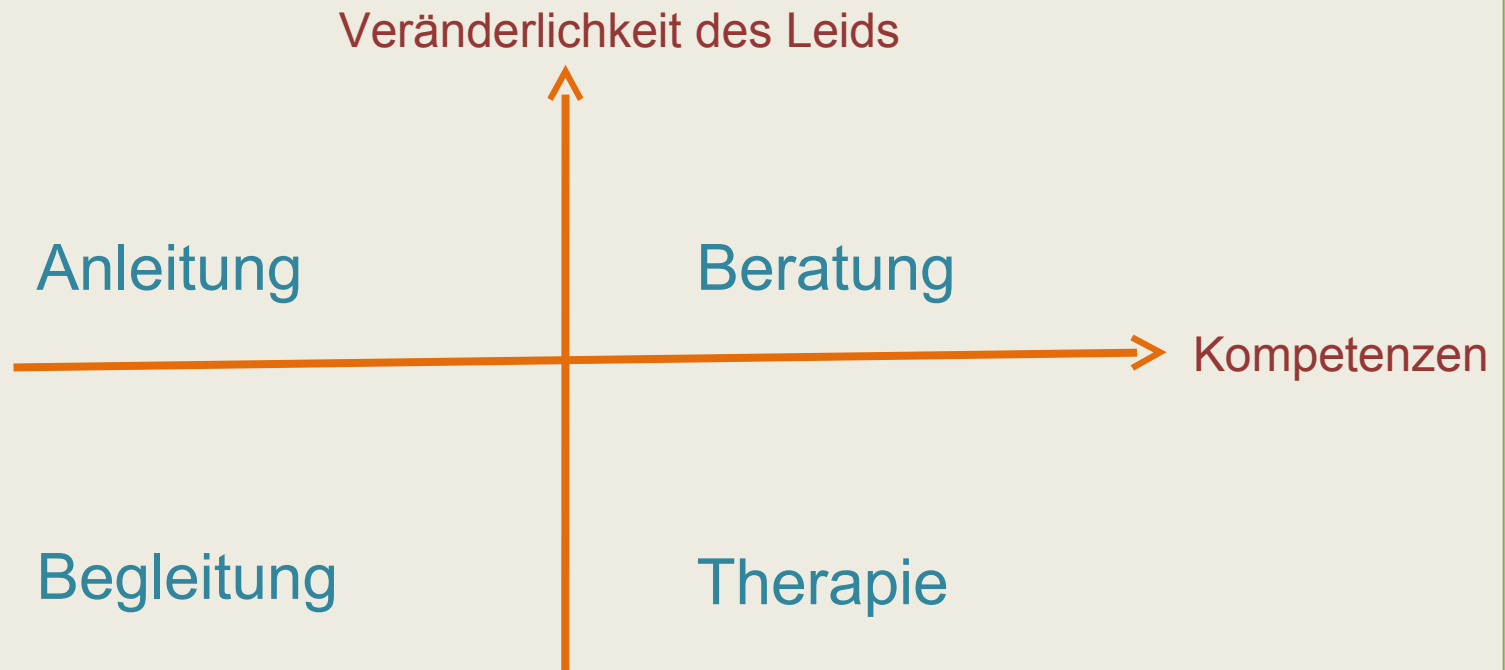
Was hilft Ihnen in Krisensituationen??

Was brauchen die Familien??

# Chronifizierte Krise



## Grundarten der Hilfe



**Was ist in Krise möglich?**

# Haltung



**Risikofaktoren**

**Schutzfaktoren**

**Resilienzen**

**Ressourcen**



# Anliegen / Auftrag



Was nimmt die Familie als Problem wahr??  
Nicht die Umwelt!!

## PELZ-Modell

**P** Problem (Drei-Körbe-Technik)

**E** Erklärung

**L** Lösung

**Z** Ziel

# Haltung



**Risikofaktoren**

**Resilienzen**

**Ressourcen**

**Schutzfaktoren**  
**Unterstützersystem**  
**Netzwerkkarte**  
**Was ist geschafft??**

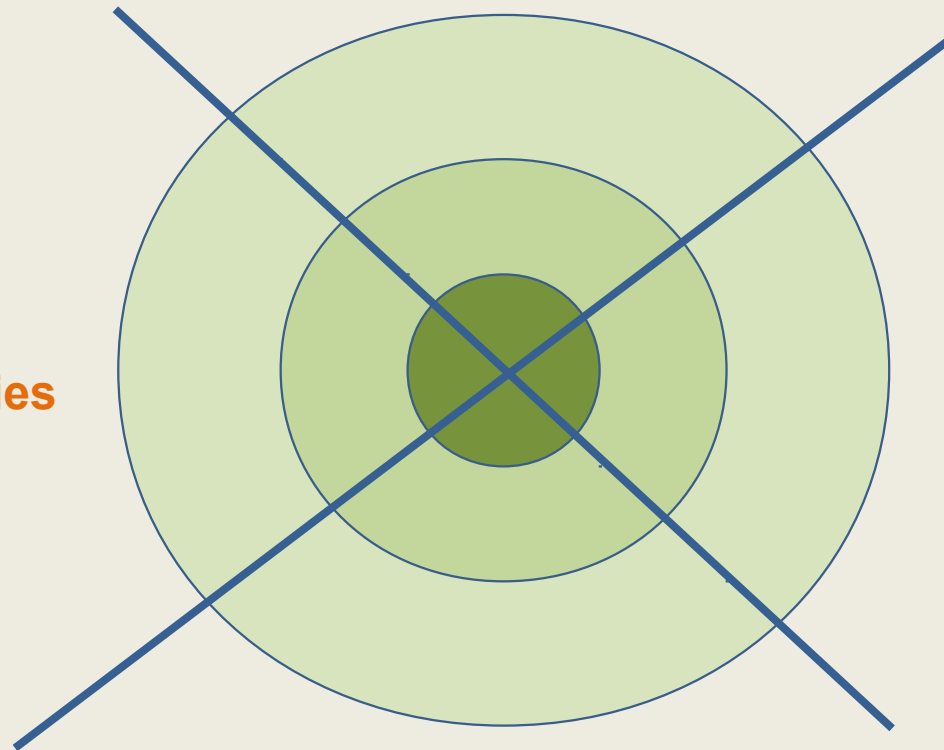
# Netzwerkkarte / soziales Atom



**Familie/Freunde**

**Freizeit / Hobbies**

**Beruf**



**Helfersystem**

**Unterstützen  
statt stören**

# Haltung



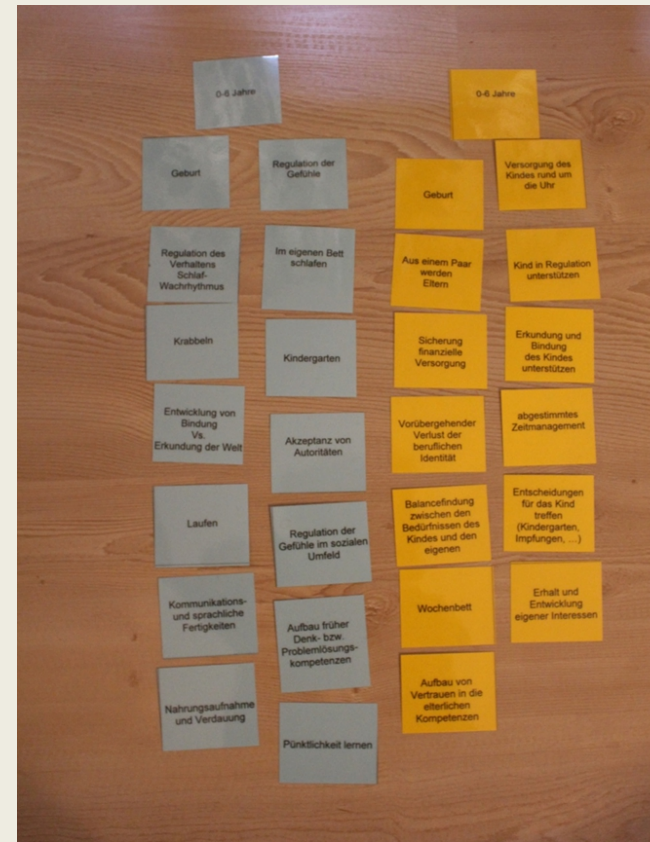
Loyalitätsbindungen sind stärker  
als alle anderen Bindungen

# Schutzfaktoren



## Was wurde schon geschafft??

## Entwicklungsaufgaben



# Haltung



**Risikofaktoren**

**Schutzfaktoren**

**Resilienzen**

**Ressourcen**

# Resilienz



„Resilienz ist die psychologische Widerstandsfähigkeit, Krisen durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen.“

Höwler 2016

# Haltung



**Risikofaktoren**

**Schutzfaktoren**

**Resilienzen**

**Ressourcen**



# Ressourcen



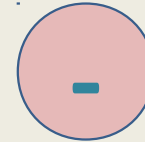
Müssen erlebbar sein

mit Beispielen aus dem Alltag

Müssen angenommen werden können

z.B. Ressourcenteppich  
Ressourcossaurus

# Diagnostikkarte



Familie

Umfeld

# Würdigung des Widerstandes



**Geschlossenes System**



**Scham**

**Schuld**

**Schutz**

# Multifamilientherapie



Simultane Behandlung von mehreren Familien, in Gruppen, stundenweise, über Wochen oder Monate, ambulant, tagesklinisch oder im Rahmen einer stationären Behandlung



Eia Asen

# Multifamilientherapie



Multi-Familiengruppen sind Lernkontexte  
Familien haben ein akkurates Auge für Probleme und  
sind bemerkenswert „eingestimmt“ auf die strukturellen  
und interaktionalen Problematiken anderer Familien

Familien, die auf Dysfunktionen anderer Familien  
eingestimmt sind, können diese „Lektionen“ auf sich  
selbst anwenden, ohne dass dies explizit gemacht  
werden muss

**Mc Farlane 1982**

# Multifamilientherapie



## Wirkfaktoren

- Förderung von Solidarität: „Wir sind im gleichen Boot“
- (schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
- Anregung zu neuen Sichtweisen/ Perspektiven
- Von einander „Modell-Lernen“
- Sich in den anderen „gespiegelt“ sehen



# Multifamilientherapie



- Positive Nutzung des „Gruppendrucks“
- Gegenseitige Unterstützung/ Rückmeldung
- Von „hilflos“ zu „hilfreich“ werden: Kompetenzen entdecken und erweitern
- Mit „Pflegefamilien“/ Surrogaten experimentieren
- Treibhauseffekt schaffen



# 5 Schritte-Modell



## **1. Beobachtung:**

Ich sehe, beobachte ..

## **2. Wahrnehmungsvergleich:**

Sehen Sie das auch so oder liege ich da falsch?

## **3. Bewertung:**

Wollen Sie, dass es so ist? Ist Ihnen das recht oder nicht?

## **4. Veränderungswunsch:**

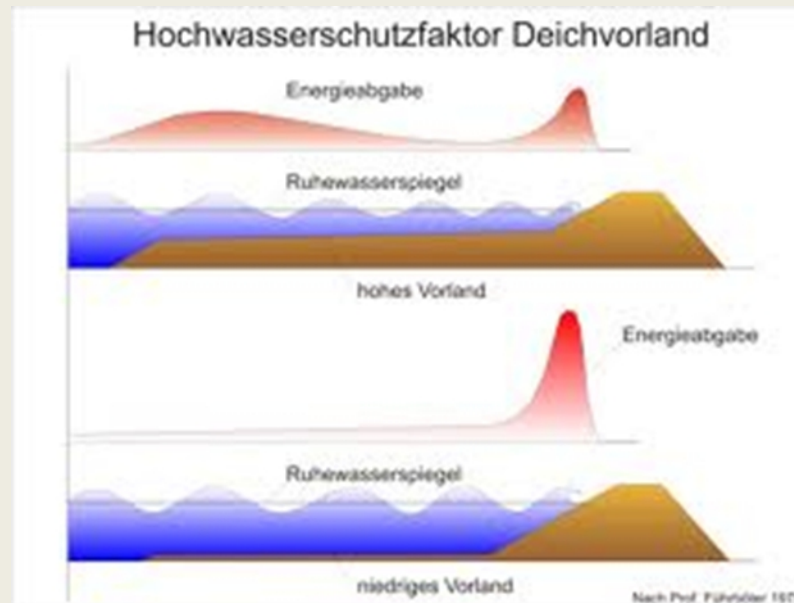
Wenn es nicht so weiter gehen soll, wie würden Sie es gerne haben?

## **5. Aktion:**

Was wäre ein erster Schritt?



# Neue Autorität



Haim Omer

# Der sichere Hafen als Sinnbild für Bindung



# Sicherer Hafen



**Struktur**

**Präsenz/ Wachsame Sorge**

**Unterstützung**

**Selbstkontrolle/ Deeskalation**



# Angemessene Rahmung



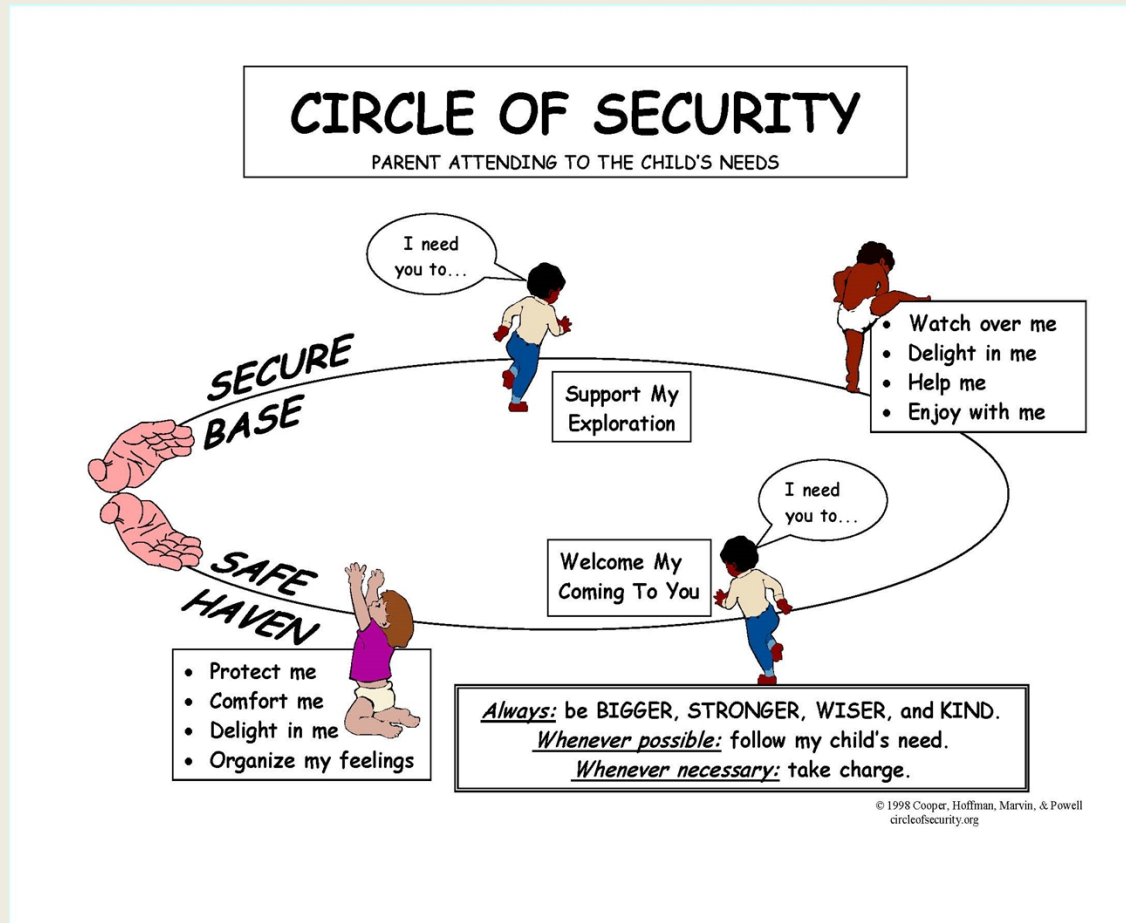
# Neue Autorität



„Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist.“

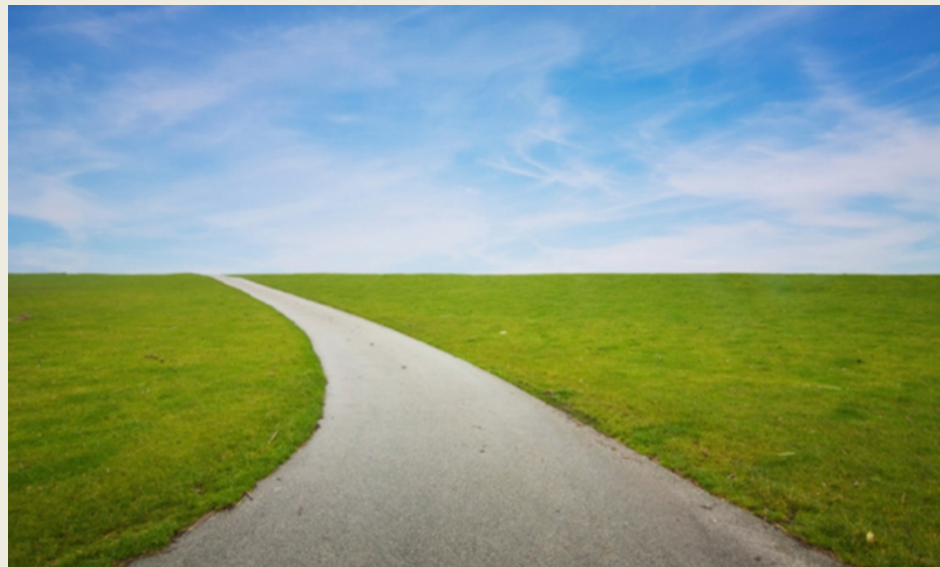
„Nicht jede Krise führt zum Ende“.

# Circle of Security





Wir brauchen nicht so  
fortzufahren, wie wir  
gestern gelebt haben.  
Machen wir uns von dieser  
Anschauung los, und  
tausend Möglichkeiten  
laden uns zu neuem  
Leben ein.



Christian Morgenstern